

Branchensoftware

Unterscheiden können

Einleitung

- Überblick der Themen:
 - Unterscheidung der Softwarearten
 - Wichtige Unternehmenssoftware im Detail
 - ERP, CRM, CAD, CMS, DMS, PPS, ECM, SCM



Individualsoftware

- Definition: Speziell für einen Kunden entwickelte Software
- Merkmale:
 - Maßgeschneidert für spezifische Anforderungen
 - Hohe Anpassungsfähigkeit
 - Typischerweise höhere Entwicklungskosten
 - Einzigartige Funktionalitäten
- Anwendungsbeispiele: Interne Verwaltungssysteme, spezielle Produktionssoftware

Branchensoftware

- Definition: Für spezifische Wirtschaftszweige entwickelte Standardsoftware
- Merkmale:
 - Angepasst an branchentypische Prozesse
 - Geringere Kosten als Individualsoftware
 - Begrenzte Anpassungsmöglichkeiten
 - Branchenspezifisches Fachwissen eingebaut
- Beispiele: Hotelsoftware, Arztpraxissoftware, Handwerkersoftware

ERP - Enterprise Resource Planning

- Definition: Integrierte Software zur Steuerung aller Geschäftsprozesse
- Hauptfunktionen:
 - Finanzbuchhaltung
 - Personalwesen
 - Beschaffung
 - Lagerverwaltung
 - Produktion
- Beispiele: SAP ERP, Microsoft Dynamics, Oracle ERP



CRM - Customer Relationship Management

- Definition: Software zur Verwaltung von Kundenbeziehungen
- Hauptfunktionen:
 - Kontaktmanagement
 - Verkaufsunterstützung
 - Marketing-Automatisierung
 - Kundenservice und Support
 - Kundenanalyse
- Beispiele: Salesforce, HubSpot, Microsoft Dynamics CRM

CAD - Computer-Aided Design

- Definition: Software für die rechnergestützte Konstruktion
- Hauptfunktionen:
 - 2D- und 3D-Modellierung
 - Technische Zeichnungen
 - Simulation und Analyse
 - Visualisierung
- Anwendungsbereiche: Architektur, Maschinenbau, Elektrotechnik
- Beispiele: AutoCAD, SolidWorks, CATIA

CMS - Content Management System

- Definition: System zur Verwaltung digitaler Inhalte
- Hauptfunktionen:
 - Content-Erstellung und –Bearbeitung
 - Workflow-Management
 - Versionskontrolle
 - Benutzerrechte-Verwaltung
 - Publikation von Inhalten
- Beispiele: WordPress, Joomla, Drupal, TYPO3

DMS - Dokumenten-Management-System

- Definition: System zur elektronischen Verwaltung von Dokumenten
- Hauptfunktionen:
 - Digitale Erfassung und Archivierung
 - Indexierung und Suche
 - Versionierung
 - Zugriffssteuerung
 - Workflow-Integration
- Beispiele: DocuWare, d.3, SharePoint



PPS - Produktionsplanungs- und -steuerungssystem

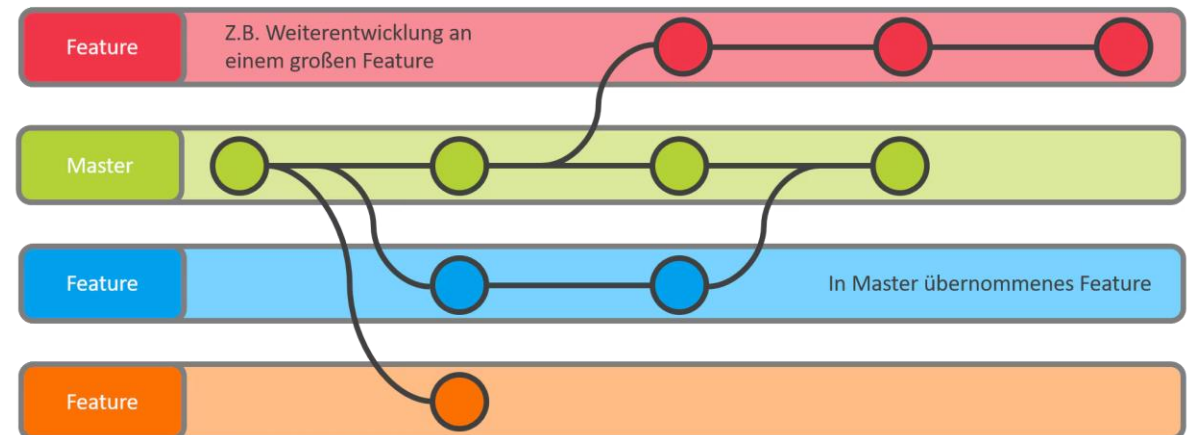
- Definition: Software zur Planung und Steuerung der Produktion
- Hauptfunktionen:
 - Kapazitätsplanung
 - Auftragsplanung
 - Materialbedarfsplanung
 - Fertigungssteuerung
 - Betriebsdatenerfassung
- Besonderheit: Oft Teil eines ERP-Systems

ECM - Enterprise Content Management

- Definition: Umfassender Ansatz zur Verwaltung aller Unternehmensinformationen
- Komponenten:
 - Dokumentenmanagement
 - Records Management(Schriftgutverwaltung)
 - Web Content Management
 - Workflow/Business Process Management
 - Kollaboration
- Unterschied zu CMS/DMS: Breiter und umfassender Ansatz

SCM - Supply Chain Management

- Bedeutung 1: Supply Chain Management
 - Software zur Verwaltung der gesamten Lieferkette
 - Planung, Beschaffung, Produktion, Lieferung und Retouren
 - Beispiele: SAP SCM, Oracle SCM
- Bedeutung 2: Software Configuration Management
 - Verwaltung und Kontrolle von Softwareänderungen
 - Versionskontrolle, Build-Management, Release-Management
 - Beispiele: Git, SVN, Jenkins



Vergleich und Zusammenfassung

- Individualsoftware vs. Branchensoftware:
 - Kosten, Flexibilität, Implementierungszeit
- Integration verschiedener Systeme:
 - Moderne Tendenz zu All-in-One-Lösungen
 - APIs und Schnittstellen
- Auswahlkriterien:
 - Unternehmensgröße
 - Budget
 - Spezifische Anforderungen
 - Zukunftssicherheit

